

Tersteegen, Gerhard: 256. Gebet und Einsamkeit (1733)

1 Recht beten nenn' ich Seelenbrot,
2 Die Einsamkeit mein Bett, das mich erquicket;
3 Versäum' ich eines ohne Not,
4 So werd' ich matt und leicht im Schlaf verstricket.

(Textopus: 256. Gebet und Einsamkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58218>)